

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

75 (17.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75.

Sonntag den 17. März

1850.

Verordnung.

Nr. 8,002. Das Schmelzen leicht entzündlicher Stoffe betreffend.

Zur Verhütung von Brandunglück beim Bereiten von Pech, Firniß und ähnlichen leicht entzündlichen Stoffen sieht man sich veranlaßt, allgemein zu verordnen, daß das Schmelzen von Pech und ähnlichen leicht entzündlichen Stoffen, sowie andere feuersgefährliche Arbeit der Art nur

- 1) in ganz von Mauern umfaßten, überwölbten und mit eisernen Thüren und Läden versehenen Räumen oder
 - 2) in einem ganz geräumigen Hofe an sicherem Orte oder
 - 3) in freiem Felde oder Garten
- vorgenommen werden dürfe, und in allen diesen Fällen der Kessel überdies leicht vom Feuer müsse entfernt werden können.

Karlsruhe den 12. März 1850.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. D.

Der vorsitzende Rath.

(gez.) v. Stockhorn.

Nr. 3,581. Diese Verordnung, wodurch der §. 31 der hiesigen Bauordnung modificirt wird, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 14. März 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

vd. Sticking.

Bekanntmachungen.

Nr. 3642. Das Ausbrennen von Kaminen wird, um Feuerlärm zu verhüten, künftig durch Aufstecken einer weißen Fahne auf das betreffende Haus angezeigt werden, worauf wir die Einwohnerschaft aufmerksam machen.

Karlsruhe den 16. März 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Friedeburg in Bremen. — An Knapp in Blaubeuren. — An Geiger in Löffingen. — An Schömer in Achern. — An Schücker in Bruchsal. — An Hahn in Zell a. H. — An Weinreich in Konstanz. — An Eschereim in Straßburg. — An Haifer in Mannheim. — An Kern hier. — An Ischertwiz in Zürich. — An Weber in Rastatt. — An Rieger in Altbreisach. — An Bocher in Altbreisach. — An Kaufmann in Berlichingen. — An Stab in Mühlburg. — An Peter in Rastatt. — An Haas in Zürich. — An Sartori in Langenbrücken. — An Voll in Rastatt. — An Hemmerle in Heidelberg. — An Jung in Baden-Baden. — An Wipfler in Schellbrunn. — An Karosch in Wieblingen. — An Braun hier. — An Seeger hier. — An Paul in Mannheim. — An Meisenburg in Barmen. — An Walz in Altenstaig. — An Keil in Frankfurt. — An Siegmund in Basel. — An Zimmermann in Wesikon. — An Granger in Straßburg. — An Weymann in Paris. — An Gumbrich in Straßburg. — An das Amts- und Waisen-gericht in Stockach. — An d'Hoogworth in Brüssel. — An Weiß in Sinsheim. — An Schaulser, wohin? — An Heß in Durmersheim. — An Sieß in Pforzheim. — An Niem in Frohzen. — An Willenbacher in Ufenborn. — An Ettlinger hier. — An Eschelbacher in Hardheim. — An Santer in Durbach. — An Zimmermann in Friesenheim. — An die Schulfondverrechnung in Haueneberstein. — An Gräbener in Mißelstadt. — An Rächler hier. — An Eberle in Kürschach. — An Eigelbinger in St. Georgen. — An Joachim in Bruchsal. — An Stegmüller in Kürschach. — An Bender in Mannheim. — An v. Glock hier. — An Facherer hier. — An das Bürgermeisterramt in Stupferich. — An Wertheimer in Frankfurt. — An Schwamm in Staufien. — An Peterhaus in Fislispach. — An Stember in Rastatt. — An Baisch in Böblingen. — An Breithaupt in Haslach. — An Gustav Gartmann in Berlin (rekommantirt). — An Staatsprokurator in Havre. — An Leseuve in Paris. — An Mayer in Straßburg. — An Levy in

Mes. — An v. Welben in Paris. — An Schäfer in Havre. — An Levy in Straßburg. — An v. Ost in Besoul. — An Wachenheimer in Paris. — An Hartnagl in Southampton. — An Radomus in Chester. — An Hummel in Hortheim. — An Herz in Bühl. — An Mosten in Baden-Baden. — An das Bürgermeisterramt in Baden-Baden. — An das Bürgermeisterramt in Weingarten. — An Frankfurter in Sinsheim. — An Schlömer in Achern. — An Bugenheimer in Rastatt. — An die Mairie in Guebwiller. — An A. Kaiser in Bruchsal (rekommantirt). — An Oberschweizer auf dem Grieshof.

F a h r p o s t s t ü c k e :

1 Paket an Trum in Speier. — 1 Paket an Schumacher in Bruchsal. — 1 Paket an Joh. Sittou in Rastatt.

Karlsruhe den 15. März 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachung.

Nr. 3633. Die vom Ruppurrerthor nach Gottesau führende Straße ist wegen Wiederherstellung der hölzernen Brücke nächst dem Ruppurrerthore für Fuhrwerke und Pferde gesperrt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 16. März 1850.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Moriz Ettliger dahier lassen der Erbtheilung wegen Montag den 18. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Erblassers, Adlerstraße Nr. 10, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Gold und Silber, Mannskleider, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Groß. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Koch.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großherzoglichen Obersten a. D. Philipp Ludwig Le Beau und dessen Frau von hier werden in Nr. 50 der Stephaniensstraße am Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. März d. J., je von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Porzellan, Kristall und Glaswerk, Pendulen, große Spiegel, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath. Karlsruhe den 16. März 1850.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

B. V. d. A.

Meier.

J. V. Nr. 16. Versteigerung in der Auktions-Anstalt von W. Kölle,

Kasernenstraße Nr. 7.

Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Theetisch, 1 Vogelständer, Tisch- und Bettweißzeug, Kleider und sonstige Fahrnißgegenstände gegen baare Zahlung versteigert, und dazu noch Gegenstände bis zum 19. d. M. angenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 40 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln, sogleich oder bis 1. April zu beziehen. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. bis 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 36 ist bis 1. April ein möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 9 ist ein ganz neu hergestelltes Logis im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Öffentliches Geschäfts-Bureau von E. Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

Durlacherthorstraße Nr. 88 ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis 23. April zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Karlstraße Nr. 13 C. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres in der Adlerstraße Nr. 30.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 63, der polytechnischen Schule gegenüber, ist eine Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst kann auch ein möblirtes Zimmer an 1 oder 2 ledige Herren abgegeben werden.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 189, bei S. Dreyfus, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14 sind zwei Logis bis 23. April zu vermieten, das eine besteht in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, das andere in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

Spitalplatz Nr. 32 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 2. Stock 1 Logis mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Kammern nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen, parterre, daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen der Langenstraße und dem Ludwigplatz, ist der dritte Stock sogleich oder bis 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 verrohrten Speicherkammern, Holzstall und Antheil am Waschhaus.

Fähringerstraße Nr. 26 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in zwei kleinen Zimmern und Vorkamin, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können sie auch möbliert werden.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock das Ecklogis, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und allen Erfordernissen; daselbst ist noch ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst aller Zugehör. Beide Logis sind auf den 23. April zu vermieten.

In einer schönen Lage der Stadt, Sommerseite, ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Juli zu beziehen. Daselbst ist auch eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. April und mehrere möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Puß- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine möblierte Wohnung gesucht von 3—4 Zimmern, nebst Antheil an der Küche u., welche bis zum 24. März bezogen werden kann. Hierauf Reflektirende erhalten nähere Auskunft: Stephanienstraße Nr. 96, parterre.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein junger Bursche als Hausknecht in Dienst gesucht, der sich willig allen Geschäften unterzieht und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann: Kronenstraße Nr. 29. Auch wird daselbst auf Ostern eine Köchin in Dienst gesucht.

(1) [Dienst Anträge.] Eine geschickte Köchin, so wie ein Zimmermädchen werden auf nächstes Ziel gesucht. Beide müssen sich durch gute Zeugnisse ausweisen können. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Auf kommende Ostern wird ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen, gut waschen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Das Nähere ist zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient, sucht eine Stelle als Kindsmädchen; der Eintritt könnte sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 33.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 18 im Seitengebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön waschen, putzen und gut spinnen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf Ostern bei einer stillen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 46 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Liebe zu Kindern hat, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Rüppurrerthorstraße Nr. 8, im Hintergebäude, zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, von welchen das eine das Kochen erlernt hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere, ein Zimmermädchen, das im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln gut erfahren ist, wünschen auf Ostern passende Stellen zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, waschen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 84, zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, im Kochen erfahren ist, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht eine passende Stelle. Näheres Neuthorstraße Nr. 32 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 8, in den 3 Lilien.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht auf Ostern einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 10, im 2. Stock des Hintergebäudes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das schön nähen und stricken kann, sich auch allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Donnerstag Abend ging von der Eintracht bis in die Amalienstraße eine Vorstecknadel von Mosaik verloren. Freitag Mittag ging in der Kasernenstraße ein schwarzer gestickter Tüllschleier verloren; der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine Belohnung in der Amalienstraße Nr. 35 abzugeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Ein dunkelfarbiger, rauhhaariger Rattenfänger (Hund), mit hellen Extremitäten und einer leichten Narbe unter dem linken Auge, ist zu Verlust gegangen. Wer ihn Stephaniensstraße Nr. 24 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

(1) [Gefundenes.] Verflorenen Freitag Abend ist im Theater beim Ausgehen ein weißes Sacktuch gefunden worden. — Der rechtmäßige Eigentümer kann es gegen die Einrückungsgebühr Hirschstraße (neue) Nr. 18 im untern Stock abholen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine noch sehr gut erhaltene Goldblechwalze, so wie ein vollständiges Werkzeug für einen Bijoutier billig zu verkaufen. Zu erfahren Spitalstraße Nr. 50 im Hinterhaus im dritten Stock.

Ein gesitteter junger Mensch kann bei mir in die Lehre treten

G. Schmidt, Buchbinder,
Ablerstraße Nr. 15.



Vögel zu verkaufen!

In Durlach im Dohsen sind Kanarienvögel billig zu verkaufen.

→ Lammstraße Nr. 3, zu ebener Erde, sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: 1 großer eichener Ladenkasten mit Abtheilungen, 1 Ladentisch, mehrere kleine Glaskästchen, 1 eichener Werk Tisch und mehrere guterhaltene in Eisen gebundene Weinfässer.

Gartenverpachtung.

Der von Kunstgärtner Gruninger seit 12 Jahren bewirthschaftete 4 Morgen große — das südwestliche Eck hiesiger Stadt bildende Garten wird auf Martini d. J. bestandlos, und soll auf weitere Jahre in Pacht gegeben werden.

Eine nähere Beschreibung dieses Gartens und der damit verpachtet werdenden Bestandtheile erscheint für etwaige hiesige Liebhaber überflüssig, indem das Nähere in der Hirschstraße Nr. 38 zu erfragen ist.

→ Es ist ein Bettkanapee, noch in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

→ Ein noch neuer Schreibpult mit verschließbarem für Bücher und Briefsächer versehenem Untergestell, ein Schraubstuhl mit Rohrgeflecht, ein zweithüriger Weißzeugkasten und einige Tische sind zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 30 im Hinterbau.

→ Es wird ein in noch gutem Zustand befindliches Dambrett zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Langestraße Nr. 112.

Kost-Anzeige.

Es werden einige Herren an einen guten und billigen Kosttisch gesucht; auch wird Kost über die Straße verabreicht. Näheres Zähringerstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

→ In ein hiesiges Privathaus werden zwei junge Leute in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Es kann daselbst auch die Wasch besorgt, sowie das zur Wohnung nöthige Möbel dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

→ Anzeige.

Für die Naturbleiche
in Rondern bei Basel,
und Pforzheim

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niemy,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das seit Jahren von meiner Mutter betriebene Schuhmachergeschäft von heute an auf meine eigene Rechnung als Meister fortbetreiben werde; ebenso wie ich seit Jahren das Geschäft meiner Mutter zur Zufriedenheit ihrer geehrten Gönner geleitet habe, werde ich es mir auch fernerhin angelegen sein lassen, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten auf das Pünktlichste und zu den billigsten Preisen anzufertigen, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Karl Saug,
Herren- und Damenschuhmacher,
Langestraße Nr. 56.

→ **Großes franz. Geflügel,**
frische Austern, Caviar, Turbots, Straßburger Gänseleberpasteten, ger. holl. Winterlachs, Bückinge zum Braten und Rohessen, sowie

Fromage de Brie,
de Neuchâtel n. n., ist eingetroffen bei
C. Arleth.

Schöne, gutkochende Ulmer Gerste, das
Pfund zu 6 kr., verkauft

Wilh. Gerwig.

Bimsstein-Seife.

Alle bis jetzt üblichen Seifenarten erfüllen in Ansehung der Reinigung der Hände ihren Zweck unvollkommen, weil die in den Vertiefungen der Haut abhärrende Unreinigkeit unmöglich damit beseitigt werden kann. Sogar bei Waschung anderweitiger Körpertheile ist ähnliche Unvollkommenheit der Wirkung da, weshalb man bekanntlich nur durch Frottement mittelst wollener Stoffe oder dergl. die Haut von dem abgestorbenen Theile der Epidermis völlig befreien kann. Dasjenige Mittel aber, was die erwähnten Zwecke sehr schnell und vollständig erreicht, indem es jede Unreinigkeit, sei sie durch irgend welche Substanz erzeugt, sogleich entfernt und die Haut rein und zart erhält, ist die **Bimssteinseife**, die Erfindung der praktischen Engländer.

Wer einmal sich der Bimssteinseife bedient und das nach ihrer Anwendung unmittelbar folgende wohlthuende Gefühl erfahren hat, wird sie nie mehr vermissen wollen; für Geschäftsleute ist sie überdies wegen Gewährung von Zeitersparniß unschätzbar und sehr vielen endlich, welche die Merkmale ihrer Berufsart zeither ungern an den Händen tragen mußten, wird sie Emanzipation gewähren.

Die Tafel von $\frac{1}{4}$ Pfund Gewicht à 4 kr., feinere Sorte à 6 kr., wird verkauft bei

Konradin Haagel in Karlsruhe, **Albert Salzer** ebendasselbst, **H. Rheinboldt** in Baden, **L. W. Rau** in Freiburg, **J. G. Otto** in Kehl, **F. S. Meyer-Nicolay** in Mannheim, **J. A. Tonoli** in Offenburg, **Anton Rheinboldt** in Rastatt.

(Die Verkaufsstellen anderweitiger Orte werden dem verehrlichen Publikum durch Lokal-Avertissemens kund gegeben.)

Das erwartete

Sichtpapier,

vorzügliches Mittel gegen rheumatische Leiden aller Art, als: Reissen in den Gliedern, bei Magen- und Brustbeschwerden, Schnupfen, Kopf- und Zahnweh, bei Augen- und Halsentzündungen u. s. w., ist so eben angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Wilh. Gerwig,

dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen und Bleichen der Strohhüte, der Hut zu 20 kr. Auf Verlangen werden sie auch nach der neuen Façon geändert.

Marie Betz,

Blumenstraße Nr. 6, eine Stiege hoch.

In dem Kindermode-Magazin von **H. Somburg**, Langestraße Nr. 199, ist eine Parthie **Schemisetten** in neuester Façon angekommen, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

Um häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Catun, Orleans, Tibets, Mousseline de laine, farbige Jaconets, so wie das Neueste in Sommertüchern und gewirkten Chales, in großer Auswahl erhalten habe, und ist mir durch vortheilhafte Einkäufe möglich, meine verehrten Kunden reell und billig zu bedienen.

Adolph Willstätter,

dem Marktplatz gegenüber.

Unterzeichnete macht ihren geehrten Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß sie auch dieses Jahr wieder ein Commissionslager in allen Sorten Strohhüten übernommen hat; zugleich werden auch Strohhüte zum Waschen und nach neuer Façon wieder zuzurichten übernommen und in kürzester Frist in der Fabrik selbst wieder besorgt.

Karlsruhe den 6. März 1850.

Julie Münching, Modistin,
neue Herrenstraße Nr. 21 im 2. Stock.

Nicht zu übersehen!

Herren- u. Damenschuhe.

Mein Lager in allen Sorten Damenschuhen und Stiefeln, Pariser und eigenes Fabrikat, ist wieder bestens assortirt und verkaufe fortwährend zu den nachstehend billigen Preisen: das Paar Zeugstiefeln in verschiedenen Farben 2 fl. 30 kr., Zeug-Halb- stiefeln 1 fl. 54 kr., hohe Zeugschuhe 1 fl. 48 kr., alle Sorten ausgeschnittene Schuhe 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 30 kr., Damenpantoffeln 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr., Herrenpantoffeln 1 fl. 42 kr. und höher, Kinderzeugstiefeln 54 kr. und höher, zogene und lederne Herrenschuhe, das Paar 3 fl. 24 kr.

Jos. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 118,
dem Pariser Hof gegenüber.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Porträt

Er. Großh. Hoheit

des

Prinzen Friedrich von Baden.

Nach der Natur auf Stein gezeichnet

von

L. Wagner.

Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlags-Handlung, so wie in allen sonstigen Sortimentsbuchhandlungen wird Subscription auf dieses, in Bezug auf Ähnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

Eine frische Sendung

Bayrisches Bier

ist angekommen und empfiehlt es

F. Neff, Restaurateur.

Porter-, Ale- und Salvator-Bier

ist fortwährend zu haben bei

H. Drechsler, Bierbrauer,
Langestraße Nr. 33.

Der Feinschmecker in Nr. 61 dieses Blattes hat nicht mit Unrecht auf die delikaten Bissen aufmerksam gemacht, welche in dem neuen Laden, Karl-Friedrichstraße Nr. 21, zunächst der Lesegesellschaft, zu bekommen sind. Unter den candirten Tafelfrüchten sind die schönen Muskat-Datteln höchst einladend, und die feinsten fremde Würste, Käse, nebst Austern und Fische, bei welchen der Turbot und geräucherte Winterlach seinen Appetit besonders reizten, sind jedem Liebhaber von gleichen Artikeln nicht genug zu empfehlen, wozu sich von Nächstenliebe bewogen verpflichtet fühlt:

Ein Freund des Obigen.

Cäcilien-Verein.

Zu der am 19. d. M. für das Gesammtpublikum stattfindenden Aufführung des Oratoriums „Glias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erhalten die nicht mitwirkenden Mitglieder des Vereins unentgeltliche Eintrittskarten, welche auf persönliches Verlangen Montag den 18. und Dienstag den 19. d. von 1½ — 3 Uhr im Musiksaale des Vereins bei der daselbst niedergesetzten Kommission in Empfang genommen werden können.

Der Vorstand.

Beierthheim.

Konzert-Anzeige.

Sonntag den 17. d. M. wird das Musikchor des Königl. preussischen 30. Infanterieregiments im Saale des Stephanienbades zu Beierthheim, bei günstiger Witterung, ein Konzert zu geben die Ehre haben.

Programm.

- 1) Jubel-Marsch von H. v. Röder.
 - 2) Ouverture zur Oper „Odio et Amore“ von Gandini.
 - 3) Cavatine aus „Nebucadnezar“ von Verdi.
 - 4) Viktoria-Walzer von Lanner.
 - 5) Ouverture zur Oper „Belisar“ von Donizetti.
 - 6) Potpourri aus „Martha“ von Flotow.
 - 7) Lied von Rücken: „Ach! wenn du wirst mein sein“ u.
 - 8) Ballabile von Savv.
 - 9) Creolen-Galopp von H. v. Röder.
 - 10) Ouverture zur Oper „Don Juan“ von Mozart.
- Anfang 3½ Uhr. Eintritt 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Festes = Gruss

an die jungen Christen, am Tage ihrer

Konfirmation,

den 17. März 1850.

Wenn Ihr in der Unschuld Kleide
Am Altare steht,
Und der Priester Euch, Geweihte,
Gottes Geist ersleht;
Dann erschließt des Himmels Klarheit
Jesus Christus Euch.
Er, das Leben und die Wahrheit,
Ist das Himmelreich!

Wenn Ihr Euch zum heil'gen Mahle
Seiner Liebe naht,
In des Glaubens hehrem Strahle
Euern Fern empfahet,
Steigen Engel segnend nieder,
Wenn sein Blut Ihr trinkt,
Während Euch der Chor der Brüder
Heilig! Heilig! singt.

Leuchtet denn als Himmelskerzen
Euerm Gott und Herrn!
Wahret treu im reinen Herzen
Eures Glaubens Stern!
Er sei Leuchte Euern Wegen,
Die Ihr wandelt nun;
Und des heil'gen Geistes Segen
Euer Eigenthum.

Festlicher denn je ertöne
Deute Glockenlang.
O Ihr Töchter! und Ihr Söhne!
Fühlet heil'gen Drang.
Nebt der hohen Weisheit Lehre,
Die Euch unterweist!
Ihm, der Euch erlöst, bringet Ehre,
Vater, Sohn und Geist.

Karlsruhe.

Alexandrine C.

Tagesordnung der I. Kammer.

4. Sitzung

Montag den 18. März 1850,

Morgens 11 Uhr.

- 1) Mündlicher Bericht des Oberforstraths von Gemmingen:
 - a. das provisorische Gesetz vom 30. November v. J., die Steuererhebung in den ersten drei Monaten des Steuerjahrs 1850 betreffend;
 - b. den Gesetzesentwurf, das Steuerausschreiben für die Monate März, April u. Mai 1850 betreffend.
- 2) Erstattung des Commissionsberichts, den Beitritt zu dem Bündnisse vom 26. Mai 1849, und das provisorische Gesetz vom 7. Dezember 1849 über die Wahlen der Abgeordneten zum Volktause des Parlaments in Erfurt betriff. (Hofrath Böpfl).

Tagesordnung der II. Kammer.

7. öffentliche Sitzung

auf Montag den 18. März 1850,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Zentner:
 - a. über das provisorische Gesetz vom 16. November 1849, die Forterhebung der Kauf- und Tauschbriefftaxe, sowie der Kaufaccise betreffend,
 - b. über den Gesetzentwurf für Verdoppelung der Erbschafts- und Schenkungsaccise.
- 3) Bericht des Abg. Mathy über die provisorischen Gesetze vom 14. Juli v. J., das freiwillige Darlehen von 1 Million Gulden betreffend.
- 4) Wahl dreier Mitglieder in das Staatenhaus nach Erfurt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. März. 43. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper in 4 Aufzügen von Meyerbeer. Raimbeaud: Hr. Hübner, vom Stadttheater zu Lübeck, als letzte Gastrolle.

Montag den 18. März. 44. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Die Hochzeitsreise.** Lustspiel in 2 Aufzügen, von Roderich Benedix. Hierauf: Zum ersten Male wiederholt: **Geistige Liebe, oder: Gleich und gleich gesellt sich gern.** Lustspiel in 3 Akten, von Dr. Fr. Lederer.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

16. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 3	27" 11"	Nord	hell
7 " Morg.	— 5	27" 11"	"	umwölkt
12 " Mitt.	+ 2	27" 11"	Nordwest	"
7 " Abds.	— 1	27" 10"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Sinsburg, Freiburg, Sfringen, Basel.

6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags,
3 " " " 6 " 30 " Abends.

Außerdem:
*5 Uhr — Min. Abends, *5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl. Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.

8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags, *10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
*9 " 31 " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Die Versteigerung des Modewaarenlagers von

Eduard Höber

am Marktplatz

wird ausgesetzt und mit dem



Ausverkäufe



zu bedeutend ermäßigten Preisen auf bisherige Weise fortzuführen.

Von Paris und den französischen Fabriken zurückgekehrt, beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß die daselbst eingekauften langen und vier-

Shawls, sowie Kleiderstoffe und Nouveautés

in seltener Auswahl bei mir eingetroffen sind.

S. Dreyfus,

dem römischen Kaiser gegenüber.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 19. d. M. wird der Cäcilien-Verein im Saale der Gesellschaft Eintracht für das **Gesamtpublikum** zur Aufführung bringen:

Gl i a s.

Großes Dratorium

in zwei Abtheilungen

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soloparthien werden vorgetragen von der Hofopernsängerin Frau Fischer, den Herren Kammer-
sängern Haizinger und Oberhoffer, sowie mehreren Damen und Herren des Vereins.
Billete zu **48** kr. (sowohl für den Saal, als die Gallerie) sind in der Musikhandlung von E. Giehne,
sowie Abends an der Kasse zu haben; an beiden Orten kann man auch den Text des Dratoriums um den
Preis von 6 kr. in Empfang nehmen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Frankfurter Börse am 15. März 1850.

BADEN	pCt.	Pap.	Geld	HOL- LAND	pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.		
								fl.	kr.	
	3 1/2	Obligat. v. 1842	78 1/4	77 3/4	2 1/2	Integrale	55 3/4	55 1/4	Neue Louisd'or	11 6
		50 fl. Loose v. 1840	51 1/4	50 3/4	4 1/2	Syndicats	—	86	Friedrichsd'or	9 55 1/2
		35 fl. Loose v. 1845	31 1/8	30 7/8	3 1/2	ditto	—	80 1/2	Holl. 10 fl. Stücke	10 1 1/2
		Bankactien	1130	1125	3 1/2	Obligationen	—	44	Rand - Ducaton	5 40
	5	Metalliq. - Obligationen	80 1/2	80 1/4		Ludwig-Canal-Actien	—	124	20 Franken-Stücke	9 38
	4	ditto ditto	62 1/2	62	POLEN	Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	60	Engl. Sovereigns	12 3
	3	ditto ditto	47	46 1/2		ditto à fl. 500.	—	89 3/4	Laubthaler, ganze	—
ÖSTER- REICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	91 3/4	91 1/4	3 1/2	Obligationen	—	89 1/2	Preussische Thaler	1 45
	2 1/2	500 fl. Loose v. 1834	143 1/4	142 3/4	4	ditto	—	71 1/4	Gold al Marco	382
	4 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	26	Hochhaltig - Silber	24 32
	4	Obligat. b. Bethmann	—	75	NASSAU	ditto Grossh. à fl. 25.	—	83 1/2	Gering u. mittelthal.	—
	4	ditto ditto	—	67 1/2		Oblig. bei Rothschild	—	21		
PREUS- SEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämienscheine	87 3/4	87 1/4	3 1/2	25 fl. Loose	—	93 7/8		
	5	Active incl. 18 Coupus	—	103	FRANK- FURT	Obligationen	—	303		
SPANIEN					4	Tannusbahn-Actien	—	—		
						ditto Obligationen	—	—		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Raub, Kfm. von Nend-
sburg. Fr. Pardner, Part. v. Rehl. Dr. Venker, Rent. v.
Frankfurt. Fr. Früh, Kfm. v. Oberkirch.

Drei Kronen. Herr Körber, Weinhdl. v. Merzheim.

Englischer Hof. Herr Rosenbusch, Kfm. von Augsburg. Fr. Emhard, Kfm. v. Erfurt. Mad. Lefebre m. Bed.
v. Paris. Mad. Wagenauer v. Baden. Mad. Stadelhofer
m. Kam. daher. Fr. Borel, Part. mit Gat. von Brüssel.
Fr. Elliot u. Fr. Savery, Rent. v. London. Fr. Corbin,
Rent. v. Neuyork.

Erbprinzen. Herr Beyersberg, Fabrikhaber von
Solingen. Fr. Kloß, Kaufm. v. Stuttgart. Fr. Köhlig,
Kfm. v. Offenbach.

Geist. Herr Wertheimer, Weinhdl. v. Durbach. Herr
Singer, Maler v. Düsseldorf. Fr. Rosenfelder, Pdm. von
Langenschiltach.

Goldener Adler. Fr. Engelhardt, Pdm. v. Neuden-
heim. Fr. Zeilsfelder, Part. v. Heidelberg. Fr. Gurtmann,
Fabr. von Berlin. Fr. Schöneberger, Pdm. von Glarus.
Fr. Schäfer, Fabr. v. Heidelberg.

Goldenes Kreuz. Fr. Dyppe, Kfm. v. Mühlhausen.
Fr. Haid, Part. v. Löffingen. Fr. Bastin, Kfm. v. Paris.
Fr. Löwenstein, Rent. v. Frankfurt. Fr. Pretorius, Kfm.
v. Mainz. Fr. Wenzel, Propr. u. Fr. Leininger, Kfm. v.
Heidenheim. Fr. Kropfinger, Rent. von Augsburg. Herr
Otterbach, Rent. v. Wolpertsdorf.

Goldenes Lamm. Fr. Stelzer, Kfm. v. Darmstadt.
Goldener Ochse. Fr. Eisinger u. Fr. Schmitt, Kf.
v. Rehl. Fr. Schröder, Kfm. v. Detmold.
Goldenes Schiff. Frn. Gebr. Neuburger, Kf. mit
Schwester v. Frankenthal. Fr. Wertheimer, Pdm. v. Etoll-
hofen.

Grüner Baum. Fr. Zipf, Kfm. v. Mannheim.
Kaiser Alexander. Fr. Winter, Kfm. v. Ludwig-
burg. Fr. Ederlin, Kfm. v. Köln. Fr. Bruner, Stud. v.
Baden. Fr. Schwantaler, Part. v. Düsseldorf. Fr. Weg-
ler, Part. v. Mannheim. Fr. Krieger, Part. v. Freiburg.

König von Preußen. Fr. Collet, Mechaniker von
Kassel. Fr. Mayer, Kfm. v. Ulm. Mad. Keller v. Reichen-
Fr. Bierle, Def. v. Mühlhausen.

Rothes Haus. Herr Gebr. Burkhardt u. Herr Lan-
derer, Part. v. Hohenheim. Fr. Entmann, Kfm. v. Gerns-
heim. Fr. Knoblauch, Dr. v. Dyppe.

Weißer Bär. Fr. Steinbach, Kfm. v. Benedig. Fr.
Zeiser, Part. m. Kam. v. Buchen. Fr. Schögel, Gewerbs-
direktor v. Braunau. Fr. Feiton, Partik. von Bonn.

Wilder Mann. Fr. Häbsch, Schauspieler v. Koburg.
Zähringer Hof. Fr. Nino, Kfm. v. Baghäusel. Fr.
Gerber, Kfm. v. Bern. Fr. Orth, Kfm. v. Kaiserlautern.
Fr. Carlebach, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Oberl. v. Mollenbec: Frau Gräfin v. Uraach v.
Baden. — Bei Part. Schwab: Frau Physikus Steegmann
v. Oberkirch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.